

Dr. Petr Palagin: Medizin, Homöopathie und Sterne

Nach seinem Abschluss an der Medizinischen Akademie in Moskau arbeitete Dr. Petr Palagin zunächst als Kinderarzt, darüber sagt er: „Als Kinderarzt hatte ich viele Geburten begleitet. Es waren mystische Erfahrungen, es war Glück. Wenn ein Kind auf die Welt kommt, werden sofort die Konstitution und Ansätze des Charakters sichtbar! Ich habe damals Horoskope von Neugeborenen studiert, von denen ich die Geburtszeiten auf die Sekunde genau wusste. Ich habe daran gearbeitet, Zusammenhänge zu erkennen, ebenfalls aus der Sicht der Homöopathie. Ein Jahr später untersuchte ich die Kinder nochmals, meine Erkenntnisse und Annahmen waren bestätigt!“

Diese Erfahrungen und andere sehr persönliche beeindruckende Erlebnisse bestärkten Dr. Palagin, seinen Weg nicht nur als Schulmediziner zu gehen, sondern nebst solidem und fundiertem Wissen in Medizin und Psychologie, auch Homöopathie (nach der französischen Schule), Iridologie und psychologische Astrologie nach Dane Rudhyar, verknüpft mit den Archetypen der Persönlichkeit nach C. G. Jung, anzuwenden.

Durch diese Vernetzung derart unterschiedlicher Disziplinen gelingt es ihm, erstaunlich treffsicher die tatsächlichen Wurzeln von Beschwerden – die größte „Lebensbehinderung“ eines hilfesuschenden Menschen zu finden.

Dr. Palagin sagt, dass man aus seiner Sicht des medizinischen Wissens jedes Or-

gan das erkrankt, astrologisch betrachten kann, im Zusammenhang mit Typologie und Homöopathie. Diese Vorgangsweise gibt Aufschluss über Eskalation der Krankheit, Verschlechterung und Verschlechterung des Zustands und über Zeiten, wo man nichts verbessern kann, woraus sich die ideale Verabreichung und der genaue Zeitrahmen der Einnahme eines Mittels ableiten lässt.

In Russland waren die Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Wertschätzung der Homöopathie ausgezeichnet, denn man gründete Hochschulen, an der Mediziner unterrichteten, die Schulmedizin und Homöopathie repräsentierten, wie z. B. Dr. Palagins Lehrerin, Dr. Tatiana Popowa aus Kiew (Leiterin einer homöopathischen Klinik). Im Zuge dieses Unterrichts war Dr. Palagin klar geworden, dass man einen Menschen als Symbol wahrnehmen kann, als Universum, das dieses Symbol ausdrücken will, als eine bestimmte Konstitution. Wenn es einem gelingt, die Konstitution zu definieren, kann die richtige Behandlungsmethode gefunden werden, z. B. eine Arznei, ein homöopathisches Mittel oder auch ein (psychotherapeutisches) Gespräch. Betrachtet man die astrologische Information auf der symbolischen Ebene, erkennt man, dass Astrologie einem Arzt ein äußerst starkes Werkzeug in die Hand gibt, welches ihm erlaubt, das zu sehen, was unter dem Mikroskop nicht sichtbar ist – nämlich das, was in der Tiefe des Menschen steckt. Astrologie und Homöo-

pathie erfüllen die gleiche Funktion, beide Disziplinen sind mit Typologie verbunden, die auf Anlage / Konstitution beruhen, beide Lehren haben also die gleiche Basis.

Dr. Petr Palagin weist immer wieder auf die Wichtigkeit der Vernetzung aller Dinge hin. Er arbeitet mit der französischen Schule der Homöopathie, welche mit Physiognomie, Symbolik und Typologie verbunden ist und die Homöopathie ist lediglich ein Teil dieses Systems. Diese Grundlagen, Zusammenhänge und Vernetzungen sind auch nachzulesen in dem Buch des französischen Homöopathen Didier Grandgeorge – „The Spirit of Homeopathic Medicines“ Jedes Mittel hat eine definierte Wirkung, die in Zusammenhang mit dem Leben und der Lebenssituation eines Menschen steht und einen symbolischen Namen trägt. So gesehen bedeutet Homöopathie hier Konfrontation, die es dem Klienten möglich macht, den Kern des Problems oder das zugrunde liegende

Problem zu finden. Die Vorgangsweise und Arbeitsweise von Dr. Palagin, eben diese Vernetzung aller ihm gängigen Disziplinen führen zu erstaunlichen Ergebnissen, sowohl bei körperlichen Symptomen, psychologischen Problemen und auch spirituellen Themen. Dr. Palagin arbeitet z. B. in Chicago, New York, Moskau, Polen und Luxemburg als Arzt, Psychotherapeut und Seminarleiter und bietet auch Ausbildungen in Homöopathie für junge Ärzte an. Wer ihn kennen lernen möchte, hat in Wien dazu Gelegenheit (von 24. bis 29. 3. 2008)

Für Behandlungen und Workshops mit Dr. Palagin kontaktieren Sie

INSIDE-OUT
Tel. 0699/12271006
info@inside-out.co.at

Mag. Karin Kaul

Zitat von Petr Palagin:

„Was ist wichtiger – zu wissen oder zu spüren? Die Rationalität der Wissenschaft ist einerseits schön und präzise, andererseits bietet sie keinen Platz für „belletristische Verdrehungen“ wie meine Oma zu sagen pflegte. Andererseits wecken Gefühle das schlafende Bewusstsein wie Gurdjiev sagte. Alles hängt von der Richtung ab. Ist die Richtung vom Körper zur Seele hin (von der Erde zum Himmel) dann öffnen die Gefühle (Herzchakra) den Weg zum Wissen. Umgekehrt, ist die Richtung von der Seele zum Körper hin (vom Himmel zur Erde), dann öffnet das Wissen den Weg zu den Gefühlen. Höre in dich hinein und versuche, die Richtung deiner Energie, deiner subtilen Gefühle und kreativen Gedanken zu bestimmen.“

Zitat aus dem neusten Buch von Dr. Palagin „**Warum Menschen krank werden**“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [93](#)

Autor(en)/Author(s): Kaul Karin

Artikel/Article: [Dr. Petr Palagin: Medizin, Homöopathie und Sterne 18-19](#)